

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 27 (1901)  
**Heft:** 36  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Ans Antisamaritervolk.

Engelmacherland, tief in Schimpf und Schand an des Grabes Rand  
Möge Dich die Bosheit bringen, menschenmordend eingudringen  
In der Buren schlichtes Reich, wilden Räuberhorden gleich!

Schaden, Fluch und Hohn sei Dein Henkerlohn! Nicht ein Wort davon  
Gilt uns, daß Du unfreiwillig grifft zum Schwerte recht und billig;  
Längst hast heimlich Du geführt, von des Mammens Neiz verführt.

Diebstahl, Mord und Brand trägst Du in ein Land, wo der Ordnung Band  
Herrschte, wo sich friedlich nährte, dankbar ihren Gott verehrte  
Eine Nation voll Mut, gastlich, bieder fromm und gut.

Frau und Kind und Greis gibst Du gleicherweis' allem Elend preis,  
Greust Dich über jede bleiche abgeehnte Feindesleiche  
Heist Dir doch der Buren Los: „Ausgerottet Klein und Groß!“

Phrasen-Christentum, heucheln ist Dein Ruhm! Furchtbar straft

Dich drum,

England, einst die Weltgeschichte, schrecklich nahen die Gerichte,  
Wie sie nur ein Volk erlebt, das im Sündentaumel schwiebt.

Längst im Uebermaß wütete Dein Hass, aber allzu krass  
Wächst Dein blinder Hochmut täglich — unergründlich, unerträglich —,  
Sedes heil'ge Völkerrecht brichst Du, lasterhaft Geschlecht!

Selbst das rote Kreuz, das zum Trost des Leids Deinem Feind  
die Schweiz

Hilfreich dachte zuzusenden, um mit Samariterhänden  
Ihm zu lindern Not und Tod, stößt zurück Dein Machtgebot!

Engelmacherland, tief in Schimpf und Schand', an des Grabes Rand  
Muß Dich solche Unthat bringen, bis zum Himmel wird sie dringen  
Und der starke Rächer, Gott, zahlt Dir blutig heim den Spott!!

### Briefkasten der Redaktion.

**R. C. i. B.** Ja, mit dem Jubilieren über die bündesrätliche Antwort  
ist's eben doch nicht gethan! Wollten wir etwa leugnen, daß unser Bundes-  
rat in letzter Zeit etwas wenig Rückgrat gegen hohe Häupter zeigte? Daß  
ohne Not Schergendienste geleistet wurden? Wenn auch die Art des Vor-  
gehens der Protestier unsere Missbilligung finden muß und wir nicht ge-

wöhnt sind, unsere oberste Behörde auf der Straße zu interpellieren, so  
läßt sich eben doch in weiten Kreisen das Mitzbehagen nicht megwischen,  
welches eine dratoniche Praxis gegen gewisse ahyisuchende Ausländer er-  
zeugt hat. Seien Sie sich doch auch einmal in die Hau eines so gehetzten  
politischen Wildes hinein! Aber in den Räten wird und soll die Frage  
zur Sprache kommen, das ist der einzige und richtige Weg! namentlich  
fahre man mit dem fünften Rad am Wagen ab, ohne das der Bund ge-  
meiner Eidgenossen Jahrhunderte lang sich wohl befand — wir meinen  
den **Bundesansatz!** — **K. M. i. Z.** Sie scheinen zu vergessen, daß  
nicht nur Mut und Kaltblütigkeit zur Dressur wilder Bestien gehört,  
sondern wie wir im „Sihlholz“ sehen haupfächlich **Lisi!** Gruß! — **Kantippe.** Gedul bis zur nächsten Nummer! — **Falk.** Beilen Dan! — **A. B. i. D.** Zwischen hinein thut so ein „Trä“ ganz gut. Nur wiederlosen.  
Dan! — **H. i. B.** Bestens vermerkt, soweit es für unsern Beerkreis  
Interess hietet. — **Horsa.** Alles abgegangen. Dan! — **R. K. i. B.** Mit  
Danck vermerdet. — **Hans.** Recht so, später noch mehr, aber kurz und  
hündia. Gruß! — **C. A. i. W.** Die Idee ist gut, aber es fielen noch einige  
Hobelspäne weg, sonst giebt's „Sprize“. Dan! — **F. G. i. H.** Ja, die  
akademisch aehnliche Damen Schneiderin hat uns auch gefallen. Sie  
wird wohl, wie der weise Dr. Schen Kinder aus einem Schnitt, jetzt  
Dame aus einem Schnitt herrichten. — **Franz.** Sie haben Recht und  
die „R. B. B.“ meinte auch: Der „Totau“ müßte nach chinesischer Sühneweise  
und Urfassung getanzt werden, aber die dummen Berliner verstehen das  
eben noch nicht. Wie schade, daß so forschkritische Ideen eben immer auf  
unbefriedigten Widerstand stoßen müssen!! — **Critti.** Das Volkskonzert der  
betreffenden Polizier ist ein gutes Pendant zu den „Zitherstunden“ ihres  
Kollegen, aber der Chemann, der sein Hausrat wahrte gegen den Ordnungs-  
mann, ja, der wurde getürmt! Es kommt halt immer schöner, aber warum? — **R. M. i. W.** Wir sind durchaus nicht Ihrer Meinung, die Zusammenkunft  
Willis, Klausis und Loubets wird wohl ihre Früchte tragen. Zudem  
braucht Erster jetzt wirklich nur noch Gott und nicht mehr seine Groß-  
mutter zu fürchten.

**Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

### Reithosen, solid und bequem,

**J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

### Seiden-Fähnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

### Fähnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

## Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU  
von der einfachsten bis  
reichsten Ausführung.

Block- und 7  
Fachwerkbau.

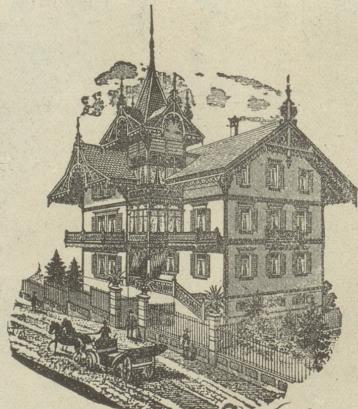
**Jb. Huldi**

Architekturbureau

**BRUGG**

(Kanton Aargau)

— Telephon. —



EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

### Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die  
Expedition des „Nebelspalter“.

Saubere Ausführung!

Zu jeder Frist liefert elegante

### Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte

die Buchdruckerei W. Steffen & Cie., Zürich I.

Solide Bedienung!

## Künstlerhaus Zürich

VII. Serie (20. August bis 18. September)

A. Böcklin's letztes Werk:

### „Die Pest“

A. Mucha (Paris)

F. v. Uhde (München)

Täglich geöffnet 74/4  
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

### Pikante Photographien

Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.—  
63-10 in Briefmarken. (Z 4616c)

R. Adam, Sturla-Cenua (Italia).



### Corso-Theater Zürich.

Abends 8 Uhr

### Variété-Vorstellung

Ausgewähltes Familien-Programm.  
Unter Anderem:

Pawell Companys 2-aktige Pantomime.  
Henry de Vry's Colossal Marmor Reliefs.  
E. Merian's Wunderhund Caesar als  
Gedankenleser.

Mariot, Humorist.

Risa Nordström, Vortrags-Sängerin.  
Geschwister Sandberg, Gesangs- und  
Tanz-Ensemble.

76-X  
Swoboda, Lieder-Sängerin.

Preise der Plätze wie  
gewöhnlich.

